Presseinformation vom November 2026

Ein Sonnenschutzsystem, das mit dem Gebäude wächst

Somfy Animeo Suite automatisiert die Beschattung bei der Profatec AG

Die Profatec AG hat die Sonnenschutzsteuerung ihres Standorts im schweizerischen Malans auf die vernetzte Softwarelösung Animeo Suite von Somfy umgestellt. Jetzt reagieren die Raffstoren von Produktionshalle und Betriebsgebäude auf eine gemeinsame Wetterstation und einen zentralen Zeitplan. Das digitale Gebäudemodell entstand in rund drei Stunden. Anpassungen aus der Ferne sind jederzeit möglich.

Malans / Rottenburg am Neckar – Die Profatec AG entwickelt und fertigt Kunststoff-Spritzgussteile, vom Engineering über die Werkzeugbeschaffung bis zur Serienproduktion. Ihr Standort im Kanton Graubünden besteht aus einer Produktionshalle und einem Betriebsgebäude mit Büros und Besprechungsräumen. Das Betriebsgebäude wurde im Zuge eines Umbaus an die bestehende Halle angebaut.

Somfy-Technik war bereits vorhanden: Die Raffstoren im Anbau liefen mit J4 io-Funkantrieben, die Behänge der Produktionshalle waren mit Somfy-Funkempfängern ausgestattet. Gesteuert wurde alles über drei TaHoma-Smart-Home-Zentralen. Im Lauf der Jahre wuchs bei Profatec der Wunsch nach einer zentralen Windautomatik und einer einheitlichen Zeitsteuerung für alle Gebäudeteile. Das Unternehmen wandte sich daher an Somfy.

Neue Logik für vorhandene Antriebe

Nach einer gemeinsamen Begehung mit dem Elektrobetrieb impulsstatt ruckstuhl fiel die Wahl auf Animeo Suite. Das Somfy-Angebot für kleine und mittelgroße Gewerbegebäude bündelt drei Module: Animeo Select für die Projektspezifikation und -planung, Animeo Interface für die Inbetriebnahme und Bedienung am 3D-Gebäudemodell sowie Animeo Maintenance by Serv-e-Go für Überwachung und Wartung mit weniger Vor-Ort-Terminen.

Die Basis bilden Somfy-Lösungen, die im Eigenheim genauso wie im Zweckbau systematisch aufeinander aufbauen. Gerade bei der Nachrüstung zahlt sich dieses Zusammenspiel aus. Fünf Gateways decken nun bei Profatec den gesamten Sonnenschutz per io-Funk ab. Die vorhandenen Antriebe und Funkempfänger wurden übernommen, neue Leitungen waren nicht nötig. Die Automatik bezieht ihre Daten von einer Wetterstation auf dem Dach: Übersteigt die Windgeschwindigkeit 15 m/s, fahren alle 50 Raffstoren hoch. Der Status der einzelnen Behänge lässt sich im Animeo Dashboard jederzeit in Echtzeit abrufen.

Vom Fassadenplan zur Automatik

Die Konfiguration der Anlage übernahm Somfy Schweiz. Als Grundlage stellte Profatec Fassadenansichten und 3D-Daten zur Verfügung. Daraus entstand in Animeo Interface ein

digitales Modell des Gebäudes. Rund drei Stunden dauerte es, bis alle Fenster angelegt und den jeweiligen Antrieben zugeordnet waren. Anschließend definierte Somfy die Automatiken nach den Vorgaben des Betreibers. Der zuständige Somfy-Projektbetreuer, Aytac Kayman, erläutert: „Bei Profatec war die Aufgabe klar umrissen: eine Windautomatik für das komplette Gebäude, später kam ein fester Zeitplan dazu. Im Modell kann ich jederzeit sehen, was wo aktiv ist, und weitere Automatiken direkt vom Büro aus anlegen."

Eine E-Mail genügt

Wie das im Alltag funktioniert, zeigte sich nach der Inbetriebnahme. Per E-Mail bat der Profatec-Geschäftsführer Chris Battaglia um einen Zeitplan, der jeden Abend um 18 Uhr alle Raffstoren herunterfahren lässt und die Lamellen schließt. Die Windautomatik behält dabei als Sicherheitsfunktion Vorrang. Somfy richtete den Zeitplan per Fernzugriff ein. Chris Battaglia resümiert: „Wir wollten eine Lösung, um die wir uns im Alltag nicht kümmern müssen. Genau die haben wir jetzt. Und wenn wir etwas ändern möchten, reicht eine kurze Nachricht an Somfy."

Nächster Schritt: Markisen einbinden

Am Gebäude sind außerdem zwei Kassettenmarkisen mit Somfy-Funkempfängern installiert. Mit dem nächsten Software-Update von Animeo Suite werden auch sie in die bestehende Installation eingebunden. Für Profatec heißt das: ein Modell, ein Dashboard und Flexibilität auch für künftige Erweiterungen.

Weitere Infos zur Animeo Suite: www.somfypro.de/service/animeo-suite

Zeichen (inklusive Leerzeichen): 3.917

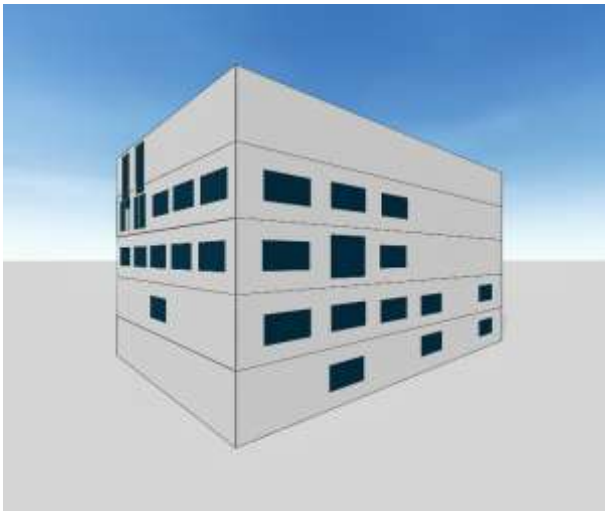
Bildmaterial:



Das Betriebsgebäude der Profatec AG in Malans wurde an die bestehende Produktionshalle angebaut. Die Raffstoren des Standorts werden nun über die Animeo Suite von Somfy betrieben. (Foto: Profatec AG)



Eine Wetterstation sorgt dafür, dass die Raffstoren bei zu hoher Windlast automatisch hochfahren. (Foto: Profatec AG)



Die digitale Gebäudeabbildung macht alle Sonnenschutzanlagen sichtbar. Planung, Anpassungen und Erweiterungen lassen sich dadurch einfacher umsetzen und verwalten. (Illustration: Somfy)



Das Herzstück eines intelligenten Sonnenschutzes: Über zentrale Schnittstellen werden alle Antriebe miteinander vernetzt. So entsteht ein Sonnenschutzsystem, das automatisch

reagiert, sich flexibel erweitern lässt und den Gebäudebetrieb optimal unterstützt. (Foto: Somfy)

Über Somfy

Somfy ist weltweit führend in der Antriebs- und Steuerungstechnik von Sonnenschutz- und Gebäudeöffnungssystemen. Als Pionier im Bereich Smart Home und Smart Building brachte Somfy 1969 den ersten Rohrmotor für Markisen auf den Markt und führte 2007 mit io-homecontrol eines der ersten bidirektionalen Funkprotokolle ein. Mit dem TaHoma-Ökosystem und der Initiative „So Open“ setzt das Unternehmen auf eine interoperable Smart-Home-Welt. Die Somfy Gruppe mit der Zentrale in Cluses, Frankreich, beschäftigt insgesamt 6.500 Mitarbeiter in rund 60 Ländern. Einer der Hauptmärkte ist die DACH-Region – in Deutschland (Rottenburg), Österreich (Elsbethen-Glasenbach) und der Schweiz (Bassersdorf) sind mehr als 420 Mitarbeiter tätig.
www.somfypro.de

Pressekontakt Somfy:
Dirk Geigis
Projektleiter Kommunikation
Somfy GmbH
Felix-Wankel-Str. 50
72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: +49 7472 930 193
E-Mail: dirk.geigis@somfy.com
https://www.somfy.de/ueber-somfy/presse

Redaktionskontakt:
Isabelle Sprang
Brandrevier GmbH
Kettwiger Straße 2-10
45127 Essen
Tel.: +49 201 87 42 93-18
E-Mail: sprang@brandrevier.com